

Geschichtspolitik in Museen und Gedenkstätten

Tagung des Arbeitskreises *Politik und Geschichte*
in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
zusammen mit dem
Deutschen Historischen Museum, Berlin
am 31. Oktober / 1. November 2008
Auditorium im Pei-Bau
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Am 31. Oktober und 1. November 2008 veranstalten das Deutsche Historische Museum (Berlin) und der Arbeitskreis „Politik und Geschichte“ in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) in Kooperation eine Tagung, die sich mit dem Thema "Geschichtspolitik in Museen und Gedenkstätten" beschäftigt.

Als Institutionen des kulturellen Gedächtnisses bringen Museen und Gedenkstätten „eine Lebenswirklichkeit, die seit längerem oder erst kürzlich vergangen ist, für die Dauer einer Ausstellung noch einmal zur Anschauung und sinnlichen Präsenz“ (Aleida Assmann). In solchen Prozessen der Konstruktion von Geschichtsbildern werden historische Zeugnisse wie Dokumente, Quellen, aber auch Objekte, zu Belegen. Mit ihnen werden vergangene Ereignisse dem Vergessen entrissen und den in der Gegenwart Lebenden als Verkörperung oder Symbolisierung dessen präsentiert, was gesellschaftlich für wichtig erachtet wird. Derartigen Zeugnissen wird unter anderem deshalb Bedeutung zugesprochen, weil auf diese Weise nicht nur Geschichte anschaulich wird, sondern weil sich mit den Ausstellungsstücken die bestehenden Verhältnisse in einer Gesellschaft erklären und zukunftsbezogene politische Entscheidungen legitimieren lassen.

Mit den beschriebenen Funktionen sind Museen, Ausstellungen und Gedenkstätten Akteure im geschichtspolitischen Prozess einer Gesellschaft. Da sie in der Regel ihre Projekte mit staatlichen Ressourcen realisieren, stellen sich Fragen nach der Legitimation dieser Mittel und danach, was warum mit welcher Intention in welchen inhaltlichen Kontexten als erinnerenswert präsentiert wird.

Thesen, Fragen und Ergebnisse der Tagung sollen abschließend während eines Rundgangs durch die ab dem 18. September 2008 im Pei-Bau des DHM präsentierte Ausstellung „Im Namen der Freiheit! Verfassung und Verfassungswirklichkeit in Deutschland 1849 – 1919 – 1949 – 1989“ diskutiert werden.

Freitag, 31. Oktober 2008

13:00 – 13:15 Begrüßung seitens des DHM: **Prof. Dr. Hans Ottomeyer**, Generaldirektor des Deutschen Historischen Museums Berlin
Begrüßung seitens des Arbeitskreises: **Dr. Claudia Fröhlich**, Berlin

Vorträge mit Diskussion, Moderation: Dr. Harald Schmid, Hamburg

13:15 – 14:15

Dr. André Gursky (Leiter der Gedenkstätte *Roter Ochse*, Halle (Saale))
Geschichtspolitik und ‚doppelte Vergangenheitsbewältigung‘. Ein Erfahrungsbericht zur Gedenkstätte *Roter Ochse* in Halle/Saale

14:15 – 15:15

Dr. Christl Wickert (Ausstellungskuratorin Dienststelle KZ Neuengamme: Die Lager-SS)

„Wer hat die Verbrechen begangen?“ Zur Darstellung der KZ-Täter in einer Ausstellung am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

15:15 – 15:30 Kaffeepause

Vorträge mit Diskussion, Moderation: Dr. Nina Leonhardt, Berlin

15:30 – 16:30

Vortrag

Dr. Erik Meyer (SFB „Erinnerungskulturen“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen)
Die Gedenkstättenkonzeption des Bundes als Instrument geschichtspolitischer Steuerung

16:30 – 17:30

Vortrag

Dr. Irmgard Zündorf (Leiterin der Koordinationsstelle am Projektverbund Zeitgeschichte Berlin-Brandenburg)
Gedenkstättenkonzepte - Chancen und Risiken der Zusammenarbeit von Gedenkstätten und Museen mit den historischen Forschungseinrichtungen

**Der an dieser Stelle vorgesehene Abendvortrag von Frau Gitta Connemann, MdB, „Die Lage der Museen in Deutschland aus der Sicht der Enquête-Kommission "Kultur in Deutschland" des Deutschen Bundestages“ muss leider entfallen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Samstag, 1. November 2008

Vorträge mit Diskussion, Moderation: Dr. Michael Kohlstruck, Berlin

10:00 – 11:00

Vortrag

Dr. Jan Scheunemann (Wiss. Mitarbeiter der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt)
Der lange Weg der „Frühbürgerlichen Revolution“ in die Geschichtsmuseen der DDR. Zum Verhältnis von Geschichtswissenschaft, historischen Objekten und Öffentlichkeit

11:00 – 12:00

Vortrag

PD Dr. Birgit Schwelling (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)
Politische Erinnerung in der frühen Bundesrepublik. Die Kriegsgefangenenausstellung „Wir mahnen. Erlebnis ist Aufgabe“ des Verbandes der Heimkehrer (VDH)

12:00 – 12:30 Kaffeepause

Vorträge mit Diskussion, Moderation: Dr. Andrea Genest, Berlin

12:30 – 13:30

Vortrag

Dr. Sonja Kmec (Wiss. Mitarbeiterin an der Forschungseinheit Identités Politiques Sociétés Espaces (IPES), Université de Luxembourg)
Achtung Zigeuner! und das museografische Aufarbeiten von “Migration” im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Luxemburg und Großregion 2007

13:30 – 14:30

Vortrag

Dipl.-Polwiss. J. Olaf Kleist (Freie Universität Berlin)
Geschichtspolitik und Migrationsmuseen: Australien und Deutschland im Vergleich

14:30 – 14:45

Kurze inhaltliche Zusammenfassung der Tagungsergebnisse durch

PD Dr. Horst-Alfred Heinrich, Stuttgart/Gießen

14:45 – 15:00

Einführung in die Sonderausstellung „Im Namen der Freiheit! Verfassung und Verfassungswirklichkeit in Deutschland“

Prof. Dr. Hans Ottomeyer, DHM Berlin

anschließend Führung durch die Ausstellung durch Prof. Dr. Ottomeyer mit Gespräch zu geschichtspolitischen Fragestellungen am Beispiel einzelner Ausstellungsobjekte

Ende der Tagung gegen 16:00

Im Anschluss an die Tagung findet eine Sitzung des Arbeitskreises "Politik und Geschichte" statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Zu unserer Planungssicherheit bitten wir um **verbindliche Teilnahmeanmeldung bis zum 20.10.2008** an folgende Emailadresse: isfhah@sowi.uni-stuttgart.de.

Wissenschaftliche Leitung und Anmeldungen

PD Dr. Horst-Alfred Heinrich
Universität Stuttgart
Institut für Sozialwissenschaften
Breitscheidstr. 2
70174 Stuttgart

Tel.: (+49 (0)711) 685-83430
Fax: (+49 0711) 685-82333
isfah@sowi.uni-stuttgart.de

Kontakt im DHM

Angéla DeGroot
Tel.: (+49 30) 20 30 4-151
Fax: (+49 30) 20 30 4-152
degroot@dhm.de

Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Museum
Zeughauskino/Auditorium
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Verkehrsverbindungen

U6 Französische Straße
oder Friedrichstraße
U2 Hausvogteiplatz
S-Bahn Friedrichstraße
oder Hackescher Markt
Busse 100, 200, TXL bis Staatsoper

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage unter dem Bebelplatz, Einfahrt Behrenstraße
Parkhaus Dorotheenstraße, City-Quartier Dom Aquarée, Einfahrt Spandauer Straße

